Genereller Hinweis:
Maßnahmenbereiche, für die in den Steckbriefen keine CO_2-Angabe gemacht wurde, wirken nicht direkt auf die Verursacherbilanz.

Maßnahmenbereich Klimakommunikation und Beteiligung

Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Klimafreundliche Gesellschaft
Beschreibung	Ein transparentes Vorgehen der städtischen Akteure und eine klare Kommunikation der Erfolge und Chancen, aber auch die Auseinandersetzung mit Schwierigkeiten und Herausforderungen ist für die Akzeptanz und Unterstützung der Bevölkerung essentiell. Die Veränderungen im Rahmen des Transformationsprozesses betreffen alle Bürgerinnen und Bürger und müssen entsprechend begleitet und kommuniziert werden. Dabei werden Informationen zur Klimapolitik der FHH sowie zu den Zielen und Maßnahmen des Klimaplans bereitgestellt, z.B. über die Internetseiten hamburg.de/klima und #moinzukunft. #moinzukunft ist als Plattform für mehr Klimaschutz im Alltag entstanden. Auf der zugehörigen Webseite geht es u.a. darum, was Bürgerinnen und Bürger selbst für den Klimaschutz tun können. Neben den Fachbehörden setzen auch die Bezirke diverse Klimakommunikationsmaßnahmen um. Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, ist das Zusammenwirken aller städtischen Akteure wichtig. Es wird daher angestrebt die Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen einer gesamtstädtischen Klimakommunikationsstrategie zu bündeln, zu vernetzen und systematisch auszubauen. Zur Fortschreibung des Hamburger Klimaplans wird eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden, wofür eine entsprechende digitale Anwendung genutzt werden soll.
Annahmen Wirkungsabschätzung	Eine direkte CO_2-Einsparung lässt sich von dieser Hebelmaßnahme nicht ableiten.

Einsparpotenziale	**Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 2020 (Bezug: Verursacherbilanz)**
2030	
2045	

Identifizierte Hemmnisse	Derzeitige und künftige relevante Hemmnisse bei Maßnahmenumsetzung: • Dauerhafter Informationsbedarf wegen der Komplexität der Materie; • Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen.
Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)	
Transformationspfad verantwortliche Behörde	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Maßnahmenbereich Bildung

Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Klimafreundliche Gesellschaft
Beschreibung	Das Thema Klimaschutz soll als fester Bestandteil in der Hamburger Bildungslandschaft verankert werden, beginnend bei der frühkindlichen und schulischen Bildung über Studium und Forschung an den Hochschulen bis hin zu wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten und weiteren Angeboten der Erwachsenenbildung. Neben der Verankerung des Themas bei den Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen wird es ebenso wichtig sein, Unternehmen als Partner einzubinden. So kann zeitnah ein Wissenstransfer in punkto nachhaltiger Technologien erfolgen und die zukünftigen Fachkräfte bereits ein Bewusstsein für Klimaschutz mitbringen.
Annahmen Wirkungsabschätzung	Eine direkte CO_2-Einsparung lässt sich von dieser Hebelmaßahme zurzeit noch nicht ableiten.

Einsparpotenziale	**Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 2020 (Bezug: Verursacherbilanz)**
2030	
2045	

Identifizierte Hemmnisse	Derzeitige und künftige relevante Hemmnisse Maßnahmenumsetzung: • Fachkräftemangel im Bildungsbereich; • Dauerhafter Informationsbedarf wegen der Komplexität der Materie.
Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)	
Transformationspfad verantwortliche Behörde	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Maßnahmenbereich CO_2-neutrale Verwaltung

Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Stadt als Vorbild
Beschreibung	Der Senat hat sich zum Ziel gesetzt, die CO_2-Emissionen der Landes- und Bezirksverwaltung, insbesondere ihres Fuhrparks, zu reduzieren und die nicht zu vermeidenden CO_2-Emissionen über geeignete Mechanismen bilanziell auszugleichen. So soll die Verwaltung bis zum Jahr 2030 weitgehend CO_2-neutral organisiert werden. Die Verwaltung setzt bereits in verschiedenen Bereichen Einsparmaßnahmen um. Dazu gehören der Leitfaden zur umweltfreundlichen Beschaffung, der klimaneutrale Post- und Paketversand, der fast vollständige Einsatz von Recyclingpapier sowie die Kfz-Leitlinie für den Behördenfuhrpark.
Annahmen Wirkungsabschätzung	Einsparpotenziale bis zum Jahr 2030 bzw. 2045 sind derzeit noch nicht bezifferbar.

Einsparpotenziale

	Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 2020 (Bezug: Verursacherbilanz)
2030	Derzeit noch nicht bezifferbar
2045	

Identifizierte Hemmnisse	Derzeitige und künftige relevante Hemmnisse Maßnahmenumsetzung: • Datenverfügbarkeit.
Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)	
Transformationspfad verantwortliche Behörde	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Maßnahmenbereich Klimaschutz in öffentlichen Unternehmen

Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Stadt als Vorbild
Beschreibung	Die öffentlichen Unternehmen haben als Akteure der öffentlichen Hand eine besondere Vorbildfunktion. Sie handeln im Sinne des Gemeinwohls und tragen eine (Mit-)Verantwortung für die Stadt. Dabei leisten sie bereits über die Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Ziele Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Klimaanpassung. Darüber hinaus fördern und ermöglichen die öffentlichen Unternehmen mit ihren Dienstleistungen und Produkten weitere Klimaschutzmaßnahmen bei Dritten (Kunden und Privatwirtschaft). Über die Klimapartner-Vereinbarung setzen sich einige öffentliche Unternehmen zusätzliche konkrete CO_2-Minderungsziele und präsentieren sich als Vorbild für private Akteure in der Stadt.
Annahmen Wirkungsabschätzung	Einsparpotenziale bis zum Jahr 2030 bzw. 2045 sind derzeit noch nicht bezifferbar.

Einsparpotenziale

	Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 2020 (Bezug: Verursacherbilanz)
2030	Zurzeit noch nicht bezifferbar
2045	

Identifizierte Hemmnisse

Derzeitige und künftige relevante Hemmnisse bei Maßnahmenumsetzung:

- Klimaschutzmaßnahmen unterliegen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und konkurrieren mit einem kurzfristigen return of invest.

Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)

Transformationspfad verantwortliche Behörde

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Maßnahmenbereich — Umsetzung der Ziele des Hamburger Klimaplans auf bezirklicher Ebene

Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Klimagerechte Stadtentwicklung
Beschreibung	Die Bezirksämter transferieren die Inhalte des Klimaplans auf die Bezirksebene. Alle Hamburger Bezirke sind dabei, eigene bezirkliche, integrierte Klimaschutzkonzepte zu erstellen bzw. haben ein solches schon erstellt und befinden sich in der Umsetzung eines solchen Konzeptes. Die Konzepte definieren die bezirksspezifischen Schwerpunkte aus den Transformationspfaden des Klimaplans sowie handlungsfeldübergreifende Maßnahmen wie Klimakommunikation und Stadtentwicklung. Die Bezirksämter setzen zahlreiche Klimaplanmaßnahmen auf operativer Ebene um, indem sie zum Beispiel Energetische Quartierskonzepte, Machbarkeitsstudien für konkrete Projekte wie Nahwärmenetze, Mobilitätskonzepte für Stadtteile oder Quartiere erstellen oder Verkehrslabore, Velorouten und Bezirksroutenausbau realisieren. Als Plangeber entfalten die Bezirksämter hier eine zusätzliche Hebelwirkung. Die Bezirksämter sind ein wichtiges Bindeglied zu den Menschen vor Ort und tragen Klimaschutz über kommunikative und partizipative Maßnahmen in die Gesellschaft.
Annahmen Wirkungsabschätzung	
Einsparpotenziale	**Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 202 (Bezug: Verursacherbilan**
	2030
	2045
Identifizierte Hemmnisse	Derzeitige und künftige relevante Hemmnisse bei Maßnahmenumsetzung:
Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)	Bundesinstrumente: u.a. • Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)-Förderprogramme; • KfW 432; • Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).
Transformationspfad verantwortliche Behörde	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke: Behörden, Bezirksämter (Federführend Bezirksamt Bergedorf)

Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke: Fachlich verantwortliche Behörden: jedes Bezirksamt für das eigene IKK

Maßnahmenbereich	**Integrierte und klimagerechte Quartiers- und Fachplanungen**
Transformationspfad	Handlungsfeldübergreifendes Vorgehen
Sektor	Sektorübergreifend
Weiteres Wirkungsfeld	Klimagerechte Stadtentwicklung
Beschreibung	Im Rahmen der Stadtentwicklung besteht die große Chance, im Zuge der Entwicklungen einen Beitrag zur Realisierung der Klimaschutzziele zu leisten. Gerade die verschiedenen Maßnahmen der Innenentwicklung bieten die Chance, über städtebauliche Lösungen einen wirkungsvollen Klimaschutz zu betreiben. Kürzere Wege, energetische Quartierslösungen, erhöhte Energieeffizienz durch eine kompaktere Bauweise und urbane, gut erschlossene Zentren mit öffentlichen Räumen sind nur einige der Synergieeffekte, die in einer Stadt aus Klimaschutzsicht besonders wichtig sind.
Annahmen Wirkungsabschätzung	
Einsparpotenziale	**Einsparpotenzial in t CO_2 ggü. 2020 (Bezug: Verursacherbilanz)**
	2030
	2045
Identifizierte Hemmnisse	
Energiepolitische Instrumente (Bund und ggfs. EU)	
Transformationspfad verantwortliche Behörde	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Fachlich verantwortliche Behörde für den Maßnahmenbereich	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft